

Weltcup Junioren Suhl: Teams holen Gold und Silber, Florian Peter erneut Dritter

17.07.2019 23:30

Im olympischen Schnellfeuerwettbewerb haben die deutschen Schützen am fünften Tag des Junioren-Weltcups zwei Medaillen gewonnen. Die Mannschaft siegte vor China, Florian Peter holte das zweite Mal Bronze im Einzel. Daneben sicherte sich die Luftpistole-Juniorinnen Teamsilber.



Foto: Michael Eisert / Gold mit dem Team mit Florian Peter, Christoph Lutz und Stefan Max Holl.

„Ich bin sehr zufrieden“, sagte Florian Peter (Olbertshausen) nach dem Wettkampf, der ihm innerhalb von 24 Stunden die zweite Medaille beschert hatte. Mit 19 Hits sicherte sich der 19-Jährige am Ende Bronze hinter dem souveränen Sieger Anish Anish aus Indien, der mit 29 Hits den zweitplatzierten Russen Egor Ismakov mit sechs Hits mehr deutlich auf Distanz gehalten hatte. Für Florian Peter hatte das Finale alles andere als optimal begonnen, kurz nach Beginn brach der Schlagbolzen seiner Pistole, so dass er das Sportgerät wechseln musste. Auch das steckte der Hesse, der mit 580 Ringen das zweitbeste Qualifikationsresultat erzielt hatte, nervenstark weg, setzte sich später im Shoot-off um den Verbleib im Endkampf gegen den Inder Adarsh Singh mit 6:5 durch.

In der Mannschaftswertung gab es Gold für Deutschland, Florian Peter, Christoph Lutz (Freudenstadt) und Stefan Max Holl (Billigheim) verwiesen mit 1713 Ringen und drei Zählern mehr China auf Platz zwei. Bronze sicherte sich die zweite indische Vertretung mit 1709 Ringen.